

Die Motorik Karten



Dieses Logo steht für den Beobachtungsbogen für die Kita (BB 1-6). Nutzen Sie ihn in der täglichen Arbeit.

In den Motorik Karten finden Sie unter diesem Logo **Ihre Beobachtungen**.



Den BB 1-6 als Printversion bestellen Sie bei Henning Rosenkötter (www.henning-rosenkoetter.de). Die digitale Version gibt es bei kitalino (www.kitalino.de).

In den Motorik Karten führt Sie dieses Logo zu altersgerechten **Förderideen, Angeboten und Spielen**.



Dieses Logo steht für die Bildungs-Builder Anne und Henning Rosenkötter, die sich mit Coaching, Supervision, Beratung und Fortbildung für die frühkindliche Bildung einsetzen (www.henning-rosenkoetter.de).

In den Motorik Karten weckt dieses Logo ein **Nachdenken über** die pädagogischen Aufgaben in den Altersgruppen.



Claudia Paulussen

Einführung

Die Motorik-Karten beschreiben wichtige Fähigkeiten und Funktionen der Körper- und der Handmotorik, die Sie bei einem Kind in einem bestimmten Alter beobachten („Ihre Beobachtungen“), für jedes Lebensjahr von 1 bis 6. In den Motorik-Karten nutzen wir Meilensteine der kindlichen Entwicklung aus dem **Beobachtungsbogen Kita BB 1-6** (Rosenkötter, 2023). Die Motorik-Karten sind also keine pädagogische Entwicklungsdiagnostik, sondern sie dienen als Orientierung in der jeweiligen Altersgruppe.

Die kindliche Entwicklung verläuft keineswegs in einer starren Abfolge. Vielmehr ist sie zeitlich und in der Abfolge sehr variabel. Wenn Sie die standardisierten Meilensteine der motorischen Entwicklung kennenlernen wollen, dann benutzen Sie den **Beobachtungsbogen Kita BB 1-6**, der für alle

Altersbereiche eine qualifizierte Beobachtung ermöglicht. Damit können Sie erfassen, ob die Entwicklung eines Kindes altersentsprechend verläuft.

In der **pädagogischen Förderung** von Kindern gehen Sie als pädagogische Fachkräfte von dem Grundgedanken aus, dass Sie ein Kind „dort abholen, wo es steht“. Dieser Gedanke ist getragen von Ihrem Wunsch, kein Kind zu überfordern oder zu unterfordern. Wenn Sie eine strukturierte Beobachtung mit dem BB 1-6 gemacht haben und nun wissen, wo Sie das Kind abholen wollen, ist es naheliegend, ein Förderziel zu formulieren, das den nächstliegenden Entwicklungsschritt ins Auge fasst.

Genau dabei können die Motorik-Karten Sie unterstützen. Sie zeigen Ihnen mögliche Entwicklungsziele auf, die erreichbar sind. Der Psychologe Wygotski sprach von der „**Zone der proximalen Entwicklung**“ und meinte damit diejenigen Funktionen, die noch nicht herangereift sind, sich aber in einem Prozess der Reifung befinden. Die Karten sollen Ihnen Ideen und Impulse geben, wie Sie in kleinen Schritten, ausgehend vom Ist-Stand der Entwicklung, weitere Schritte anregen und unterstützen können.

Das Lernen von kleinen Kindern (Textor 1999) verläuft in vier Phasen:

- (1) Sie geben dem Kind Zeit, sich mit neuen Aufgaben oder Materialien vertraut zu machen.
- (2) Das Kind lernt, zuerst mit Ihrer stärkeren Unterstützung, dann mit abnehmender Unterstützung, die neuen Aufgaben zu bewältigen und mit den Materialien zu arbeiten.
- (3) Das Kind geht weitgehend selbständig mit vergleichbaren Aufgaben und ähnlichen Materialien um; es übt durch Wiederholung.
- (4) Das Kind hat alle für diese Aktivitäten benötigten Kompetenzen erworben und ausdifferenziert. Es handelt eigenständig und selbstverantwortlich.

Die **Motorik-Karten** helfen Ihnen!

- Sie formulieren klare Entwicklungsschritte, die Sie durch andere Beobachtungen ergänzen können.
- Sie vermeiden Über- und Unterforderung eines Kindes.
- Sie formulieren eine ausgezeichnete Dokumentation der kindlichen motorischen Fähigkeiten, evtl. ergänzt durch Fotos, Bilder der Kinder, andere Beobachtungen.
- Sie diskutieren im Austausch mit Ihren Kolleginnen und Kollegen über konkrete Entwicklungsschritte.
- Sie werden in Gesprächen mit den Eltern unterstützt und Sie bringen bei der Beratung hilfreiche Ideen ein.
- Sie führen sachlich fundierte Gespräche mit anderen Fachkräften beim Übergang von der Krippe in die Kita oder in die Schule.
- Sie greifen Ideen auf, welche Entwicklungsbereiche eines Kindes gefördert werden sollen.
- Sie vermeiden „blinde Flecken“, die jeder hat, weil man bei sogenannten „freien Beobachtungen“ immer einmal den einen oder anderen Entwicklungsschritt „vergisst“. Das strukturierte Beobachtungsverfahren ist also objektiver als eine freie Beobachtung.

Literatur:

Groschwald, A. & Rosenkötter, H., 2018: Handmotorik bei Kindern. Freiburg: Herder.

Textor, M.R., 1999: Lew Wygotski - entdeckt für die Kindergartenpädagogik <https://www.kindergartenpaedagogik.de/fachartikel/paedagogische-ansaeetze/moderne-paedagogische-ansaeetze/19/>

Rosenkötter, H., 2023: Der Beobachtungsbogen Kita BB 1-6. www.henning-rosenkoetter.de

Rosenkötter, H., 2021: Motorik und Wahrnehmung im Kindesalter. Stuttgart: Kohlhammer